

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugspreise:  
für Wien mit Zustellung  
halbjährig 16 S  
ganzjährig 30 S  
außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

Nr. 104.

Mittwoch 31. Dezember 1930.

Jahrgang XXXIX.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Landtag vom 22. Dezember. — Gemeinderat: Öffentliche Sitzung vom 22., öffentliche u. vertrauliche Sitzung vom 23. Dezember. — Stadtsenat vom 4. Dezember. — Ausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 26. November. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 2. Dezember. — Stadtsenat und Finanzausschuss vom 28. November, 1., 2., 3. und 4. Dezember. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 13., Neubau vom 11., Josefstadt vom 10. Dezember. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämler. — Lebensmittelverkehr vom 15. bis 21. Dezember. — Baubewegung vom 24. bis 30. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. Karl Meißl-Stiftung. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Landtag von Wien.

### Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 22. Dezember 1930, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

Schriftführer: Die Abg. Leopoldine Glöckel, Solaubek und Brinke.

1. Die Abg. Blum, Hammerschmid, Fier, Cäcilie Lippa und Millik sind entschuldigt.

Berichterstatter Abg. Breitner:

2. P. Z. 2725, P. 1. Die Gesetzesvorlage betreffend die zeitliche Befreiung von der Wohnbausteuer aus dem Titel der Ausführung wird in der in der Beilage Nr. 174 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen. (Berlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Berichterstatter Abg. Brocznyer:

3. P. Z. 2733, P. 2. Die Gesetzesvorlage betreffend die Errichtung eines Fonds zur Ermöglichung einer Exportkreditversicherung wird in der in der Beilage Nr. 175 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen. (Berlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Die Abg. Ing. Viber und Dr. Wagner.)

(Schluß der Sitzung um 5 Uhr 25 Minuten nachmittags.)

### Anträge, Anfragen und Antworten.

Antrag (Nr. 1) der Abg. Dr. Hengl und Kollegen.

P. Z. 2888/30. Der § 75 des Straßenpolizeigesetzes für das Bundesland Wien, Landesgesetzblatt Nr. 35 vom 1. Mai 1930, überträgt die Reinigung der Gehwege in der Zeit vom 1. November bis 1. März den Eigentümern, Pächtern und Verwaltern der angrenzenden Grundstücke.

Diese Bestimmung ist schon bei verbauten Liegenschaften im Innern der Stadt eine Härte, da damit Pflichten der Gemeinde an die Eigentümer beziehungsweise Pächter oder Verwalter überwältigt werden. Zu ganz unmöglichen Folgerungen führt diese Bestimmung aber — wie bereits bei der Beschlußfassung des Gesetzes im Landtag betont wurde — in den äußeren Bezirken. Hier handelt es sich vielfach um schmale, dabei lange Fußwege, bei denen aus technischen Gründen keine Möglichkeit der Schneefahrt — und aus finanziellen Rücksichten — Notwendigkeit einer ständigen Beaufsichtigung wegen starker Frequenz — eine Reinigung beziehungsweise Bestreuung durch die

Grundbesitzer undurchführbar erscheint. Solche Gehwege sind zum Beispiel im 17. Bezirke die Enzelsbergergasse, die Trimmelgasse und Leihgasse, im 19. Bezirke der Springsiedelweg, doch ließen sich diese Fälle noch beliebig vermehren.

Es wäre nur billig, wenn auf diesen Fußwegen, die meist schon seit jeher öffentliches Gut waren, so wie es bisher der Fall war, die Reinigung und Bestreuung auch über die Wintermonate durch die städtische Straßenreinigung erfolgen würde.

Die Gefertigten stellen daher den folgenden Antrag:

Der Landtag wolle beschließen:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII wird aufgefordert, ungesäumt der Landesregierung eine Vorlage zu unterbreiten, welche den Absatz 3 des Straßenpolizeigesetzes für Wien vom 15. April 1930, L.-G.-Bl. Nr. 35, dahin abändert, daß auf Gehwegen, die der Länge nach auf beiden Seiten von Liegenschaften begrenzt sind, so daß keine Fahrbahn besteht, die in den Absätzen 1 und 2 ausgesprochene Verpflichtung der daselbst genannten Personen zur Reinigung und Bestreuung zu entfallen hat.

Dr. Hengl, Schiener, Dr. Kolassa, Angermayer, Ullreich, Haider, Daffinger, Hof, Höppler.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1930, 5 Uhr 27 Minuten nachmittags.

Vorsitzende: WB. Hof und die GNe. Weigl und Hofbauer.

1. Die GNe. Blum, Hammerschmid, Fier, Cäcilie Lippa und Millik sind entschuldigt.

2. Vorsitzender WB. Hof macht folgende Mitteilung: Die Zentraleuropäische Länderbank — Niederlassung Wien hat anlässlich des Weihnachtsfestes den Betrag von 5000 S, und die Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft gleichfalls den Betrag von 5000 S zu Händen des Bürgermeisters zur Verteilung nach freiem Ermessen gespendet. Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3 bis 5. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 6 bis 8 werden auf Grund des § 23 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter **G. R. Schneider:**

3. P. Z. 2850, P. 6. Der Neubau von Hauptunratkanälen in der Wilhelm Otto-Straße, den unbenannten Gassen I und II und in der Zippererstraße zur Kanalisierung des an diesen Gassen zu errichtenden städtischen Wohnhausbaues im 11. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 74.000 S genehmigt.

Berichterstatter **G. R. Grolig:**

4. P. Z. 2833, P. 7. Die Gemeinde Wien kauft von Dr. Karl Ableidinger und Miteigentümern vorbehaltlich der pflichtbehördlichen Genehmigung hinsichtlich des Anteiles der Valerie Ableidinger die Liegenschaft Einl.-Z. 465, Wieden, mit dem darauf befindlichen Hause 4. Margaretenstraße 15, um den Pauschalpreis von 47.000 S Gold, nach der Relation des Schillings zum Dollar am Tage der Vertragsunterfertigung, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des lastenfreien Eigentumes der Gemeinde Wien ob der getauften Liegenschaft bar auszubezahlen, wie folgt:

a) an Dr. Karl Ableidinger 7458 S Gold, und zwar für seine Rechnung an die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Filiale Wieden, zum Erlage auf das Einlagebuch Nr. 405.444,

b) an Olga Ableidinger 7459 S Gold, und zwar hievon für ihre Rechnung 4424 S Gold an Emil Ritz, Gebäudeverwalter in Wien, 4. Starhembergsgasse 9, auf sein Postsparkassentkonto Nr. 137.384, 3035 S Gold an die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Filiale Wieden, zum Erlage auf das Einlagebuch Nr. 405.435,

c) an Valerie Ableidinger 7833 S Gold, und zwar hievon für ihre Rechnung 4490 S Gold an Emil Ritz, Gebäudeverwalter in Wien, 4. Starhembergsgasse 9, auf sein Postsparkassentkonto Nr. 137.384, 3343 S Gold an die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Filiale Wieden, auf das gesperrte Einlagebuch Nr. 256.822,

d) an Rudolf Kopsch 5875 S Gold für seine Rechnung an die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien als Treuhänderin der Sparkasse Mittelbach,

e) an Friedrich Kopsch, Oberforst in Zell am Ziller, 5875 S Gold, f) an Marie Lechner, Alfred Siebert und Friedrich Siebert, zusammen 12.500 S Gold auf das Postsparkassentkonto Nr. 82.185 des Dr. Adolf Lechner, Wien, 4. Schaumburgergasse 6.

Zugleich wird über den Kaufpreis vertragsmäßig quittiert.

2. Die Verkäufer haften nicht für irgend eine Beschaffenheit oder Eigenschaft der Liegenschaft oder deren Ausmaß, wohl aber jeder Verkäufer für die Freiheit seines Liegenschaftsanteiles von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben. Die Liegenschaft wird daher vollkommen frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben übertragen, und wie sie liegt und sieht, übergeben und übernommen, und es tritt die Käuferin in die bestehenden Bestandverträge ein.

Die Festsetzung des Tages der Übergabe beziehungsweise Uebernahme erfolgt im gegenseitigen Einvernehmen.

3. Beide Vertragsparteien verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, die Wertzuwachsabgabe und die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen trägt die Käuferin.

Die Erwirkung der kuratelsbehördlichen Genehmigung, sowie die Kosten derselben, die Kosten der Legalisierung der Unterschriften und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung übernehmen die Verkäufer.

5. Die Verkäufer geben ihre Zustimmung, daß ohne ihr weiteres Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten das Eigentumsrecht der Gemeinde Wien ob der Liegenschaft Einl.-Z. 465, Wieden, Haus 4. Margaretenstraße 15, bestehend aus dem Grundstücke 731, Bauarea, einverleibt werde.

Die grundbücherliche Durchführung obliegt der Käuferin, welche sie ohne Verzug beantragen wird.

Berichterstatter **G. R. Suchanek:**

5. P. Z. 2832, P. 8. Der Vertrag mit der städtischen Versicherungsanstalt betreffend die Miete der Räume des 4. und 5. Stockwerkes in dem ihr gehörigen Hause 8. Friedrich Schmidt-Platz 5, zur Unterbringung von Aemtern gegen Entrichtung eines durch zehn Jahre unverändert bleibenden Mietzinses von 25.000 S jährlich, ausschließlich der nach § 2 des Mietengesetzes auflaufenden Betriebskosten, der Zinsgroßsteuer und des gesetzlichen Reinigungsgeldes vom 1. August 1930 angefangen, wird genehmigt.

6. P. Z. 2636, P. 1. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931. (Fortsetzung der Beratung.)

Die vom Stadtsenate beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe IV werden genehmigt.

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des **G. R. Ing. Viber:**

„Der amtsführende Stadtrat der zuständigen Verwaltungsgruppe wird beauftragt, die Abzieharbeiten (Rohbauabnahme) bei den durch die Gemeinde errichteten Volkshäusern bezirksweise öffentlich auszuschreiben und nach Möglichkeit an die Bestbieter zu vergeben.“

Antrag des **G. R. H. Holabek:**

„In den Sondervoranschlägen und Sonderrechnungsabschlüssen „Wohnungs- und Siedlungswesen“, Abschnitt II „Wohnhausbau“ sind künftig die Ausgaben für Wohnhaus- und Siedlungsbauten für jede dieser beiden Gruppen getrennt und innerhalb dieser Gruppen getrennt nach Ausgaben für Neubauten und Restzahlungen auszuweisen.“

Berichterstatter **G. R. Richter:**

(Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe V. — Redner: Die **G. R.** Dr. Wagner, Daffinger, Müller und **W. B.** Hof; **G. R.** Daffinger und der Berichterstatter auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des **G. R.** Dr. Wagner übernimmt **G. R.** Weigl den Vorsitz, den er während der Rede des **G. R.** Müller an **G. R.** Hofbauer abgibt.)

Berichterstatter **G. R. Kofrda:**

(Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VI. — Redner: **W. B.** Hof und die **G. R.** Prinke, Dr. Hengl, Pfeiffer und Panosch.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 57 Minuten abends.)

## Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 23. Dezember 1930, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: **Bgm.** Seitz und die **G. R.** Hofbauer und Weigl.

1. Die **G. R.** Hammerschmid, Ffer, Schön und Wawerta sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung: Der Wiener Bankverein hat anlässlich des Weihnachtsfestes den Betrag von 5000 S zu Handen des Bürgermeisters zur Verteilung nach freiem Ermessen gespendet.

Der Gemeinderat spricht dem Spender den Dank aus.

3. P. Z. 2636, P. 1. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931. (Fortsetzung der Beratung.)

Berichterstatter **G. R. Kofrda:**

(Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VI. — Redner: **G. R.** Huber. — Während seiner Rede übernimmt **G. R.** Hofbauer den Vorsitz.)

Die vom Stadtsenate beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe V werden genehmigt.

Folgender Antrag des **G. R.** Hörmayer wird abgelehnt:

„Für die Erhaltung der Kirchen, Kapellen und Pfarrhöfe wird der veranschlagte Betrag von 50.700 S auf 80.000 S erhöht.“

Die vom Stadtsenate mit folgender Aenderung beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VI werden genehmigt:

„Seite 6: Der Ansatz der Ausgabe rubrik 607/6 „Herstellungen und Erhaltungsarbeiten in den in fremden Gebäuden

eingemieteten Räumen“ wird um 8450 S auf 9150 S und der Anfaß der Ausgabrubrik 607/8 „Fernsprechgebühren und Sachaufwand für die Fernsprechanlagen“ um 75.000 S auf 339.500 S erhöht.

Die Summe der Ausgabrubrik 607 erhöht sich auf 3.237.710 S, die Nettoausgabe dieser Rubrik auf 3.009.310 S.

Seite 11 (Zusammenziehung der Verwaltungsgruppe VI): Die Bruttoausgabe der Ausgabrubrik 607 erhöht sich auf 3.237.710 S, die Nettoausgabe der Ausgabrubrik 607 auf 3.009.310 S, dementsprechend erhöht sich die Gesamtsumme der Bruttoausgaben der Gruppe VI auf 104.830.390 S, die Gesamtsumme der Nettoausgaben der Gruppe VI auf 88.824.990 S und die Nettoausgabe der ganzen Gruppe VI auf 88.633.950 S.“

Folgende Anträge der G<sup>n</sup>. Marie Schlöfinger werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der Herr Bürgermeister als Präsident des Stadtschulrates wird aufgefordert, entsprechende Weisungen zu erlassen, daß die den Schulbetrieb schwer schädigenden Massenumschulungen in Zukunft vermieden werden.“

„Der Herr Bürgermeister als Präsident des Stadtschulrates wird aufgefordert, dahin zu wirken, daß bei Zuteilung der Volks- und Hauptschüler in Klassen die gesetzlich geforderte Trennung der Geschlechter durchgeführt werde.“

„Die Volks- und Hauptschulen sind mit den für den katholischen Religionsunterricht vorgezeichneten Gebelbüchern sowie mit Massenlektüre für den katholischen Religionsunterricht zu beliefern.“

„In der Knaben-Hauptschule 5. Bachergasse 24, in der Knaben-Volkschule 6. Grasgasse 5, in der Knaben-Hauptschule 7. Zieglergasse 49, sowie in der neuen Ragnaner Schule sind unverzüglich Kreuzbilder anzubringen.“

Folgende Anträge des G<sup>n</sup>. Dr. Hengl werden abgelehnt:

„Die Lernmittel sind nur an die Kinder munderbemittelter Eltern unentgeltlich abzugeben.“

„Die Post 615 „Förderung der Landeskultur“ wird auf 50.000 S erhöht.“

Die landwirtschaftliche Hauptkörperschaft des Bundeslandes Wien ist zur Einsendung eines die verschiedenen Gruppen der Wiener Landwirtschaft umfassenden Verwendungsplanes zu veranlassen, welcher Plan weitgehend zu berücksichtigen ist.“

Berichterstatter G<sup>n</sup>. Linder.

(Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VII. — Redner: Die G<sup>n</sup>. Dr. Kolassa, Uebelhör, Dr. Wagner, Stöger und Angermayer. — Während des Schlußwortes übernimmt G<sup>n</sup>. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter G<sup>n</sup>. Breitner.

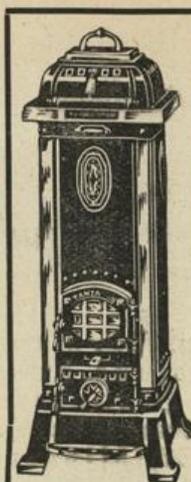
(Spezialdebatte über Bilanz und Bedeckung. — Redner: G<sup>n</sup>. Kunschak.)

Berichterstatter B<sup>n</sup>. Emmerling.

4. P. 3. 2680, P. 2. Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1931.

(Redner: G<sup>n</sup>. Lehninger.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 3 Minuten nachts.)



## Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

## Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft

317

ALOIS SWOBODA & CO.

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 23. Dezember 1930.

Vorsitzender: G<sup>n</sup>. Weigl.

Berichterstatter G<sup>n</sup>. Weisser:

1. P. 3. 2840, P. 1. Josef Hoffmann wird in Würdigung der großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Baukunst und des Wiener Kunstgewerbes erworben hat, anlässlich seines 60. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

2. P. 3. 2841, P. 2. Der Pianist Geheimrat und Hofrat Prof. Emil Sauer wird in Würdigung der großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Musik im allgemeinen und um das Wiener Kunstleben im besonderen erworben hat, zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter G<sup>n</sup>. Löttsch:

3. P. 3. 2834, P. 3. Erstehung von Liegenschaften.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 4. Dezember 1930.

Vorsitzender: B<sup>n</sup>. Seiß.

Anwesende: Die B<sup>n</sup>. Emmerling und Hof und die St<sup>n</sup>. Ing. Viber, Breitner, Kofrda, Kunschak, Linder, Dr. Alma Mokko, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dr. Dr. Hartl.

Schriftführer: B<sup>n</sup>. Sekt. Feiler.

Berichterstatter St<sup>n</sup>. Kunschak:

(P. 3. 2668, M. Abt. 45, Tr. 1048.) Ueberlassung von Gründen des Wiener Bürgerhospitalfonds an der Hermes- und Speisinger Straße im 13. Bezirke an die Gemeinde Wien.

St<sup>n</sup>. Kunschak beantragt für die im Magistratsberichte auf Seite 5 im Absatz 6 bezeichneten Grundflächen den Verkehrswert mit 5 S per Quadratmeter anzunehmen.

(Magistratsantrag mit dem Änderungsantrag Kunschak angenommen.) (N. b. G<sup>n</sup>.)

**Feuer- und Einbruch-**  
versicherung  
**Glasbruchversicherung**  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

# Gemeinde Wien

## Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-27-5-40.

**Auto-**  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

# Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 26. November 1930.

Vorsitzende: Die GMe. Leopoldine Glöckel und Wamerka.

Amtsf. StM.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GMe. Therese Ammon, Adele Bartisal, Marie Bock, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopriva, Dr. Alma Moklo, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlösinger und Stöger; ferner Stadtphysikus Dr. Gegenbauer, Ob.Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Karner, Dr. Neuhuber, Dr. Rieder, Dr. Suttner und Wortner, Dior. Ing. Lasch und BauR. Ing. Steiner, Mag.R. Dr. Scharnagl und Mag.Sekr. Manfer.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StM. Tandler:

(Z. 307, M.A. 7, 14596.) Die weitere Auszahlung der Kosten der Unterbringung und Verpflegung von Kindern in fremden Fürsorgeanstalten im Jahre 1930 wird bewilligt, da mit dem im Hauptvoranschlag für diesen Zweck vorgesehenen Ansatz infolge Zunahme der pflegebedürftigen Kinder sowie infolge Steigerung der Verpflegungskosten das Auslangen nicht gefunden wird. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese weitere Auszahlung der Ansatz der Ausgabensubrubrik 310/1 „Kosten der Unterbringung und Verpflegung (von Kindern in fremden Anstalten)“ pro 1930 um 516.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 2.423.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 380, M.Abt. 26, 2691.) Die Errichtung einer neuen Sommererholungsstätte für Kinder auf der „Ruinenwiese“ am Gallitzinberg im 16. Bezirke nach dem vorgelegten Entwürfe, wird mit dem bedeckten voraussichtlichen Kostenbetrage von 60.000 S genehmigt. (M. d. StS. u. GR.)

(Z. 335, M.Abt. 7, 17480.) Die Eröffnung folgender Volkskindergärten wird genehmigt: 5. Margaretengürtel (4 Abteilungen), 6. Corneliusgasse 6 (2 Abteilungen), 7. Zieglergasse 21 (2 Abteilungen), 10. Gudrunstraße (3 Abteilungen), 10. Laaer Straße (6 Abteilungen). Mit Eröffnung des Kindergartens 10. Gudrunstraße ist der gegenwärtig im Schulgebäude 10. Uhländgasse 1 a untergebrachte, zweiabteilige Volkskindergarten und mit Eröffnung des Kindergartens 10. Laaer Straße ist der im Schulgebäude 10. Laaer Straße 170 untergebrachte, zweiabteilige Volkskindergarten aufzulassen.

(Z. 358, M.Abt. 7, 17959.) Der Magistratsbericht über die Unterbringung erholungsbedürftiger städtischer Kostkinder in Ferienheimen und die Art der Kostenverrechnung wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 376, M.Abt. 8, 19693.) Der Magistrat wird ermächtigt, nach den im Berichte angeführten Richtlinien an besonders bedürftige Personen und Familien insbesondere an solche mit Kleinkindern, an Stelle von Bargeldaushilfen Kohlen im Wege der Fürsorgeinstitute unentgeltlich zu verteilen.

(Z. 330, M.Abt. 8, 18493.) Der XI. allgemeine Sammeltag für die Armen Wiens ist am Sonntag, den 21. Dezember 1930, nach den im Maaßkrottsberichte angeführten Richtlinien abzuhalten.

(Z. 336, M.Abt. 8, 20635.) Der Bericht der M.Abt. 8 über den Wärmestubenbetrieb in der Betriebszeit 1929/30 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 346, M.Abt. 8, 20341.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch das Ansteigen der Fürsorgefälle, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Wirtschaftslage, der Ansatz der Ausgabensubrubrik 301/1 a „Erhaltungsbeiträge“ im Jahre 1930 um den Betrag von 970.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 13.970.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht werden. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben sollten, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 345, M.Abt. 8, 20340.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch das Ansteigen der Geldaushilfen, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Wirtschaftslage und die hiedurch bedingte Vermehrung der Arbeitslosigkeit der Ansatz der Ausgabensubrubrik 301/1 b „Geld- und Sachaushilfen durch den Magistrat und die Fürsorgeinstitute“ im Jahre 1930 um den Betrag von 250.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 2.450.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 344, M.Abt. 8, 20342.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die stärkere Inanspruchnahme der Armenkrankenpflege in sämtlichen Belangen, hervorgerufen durch das Anwachsen der Arbeitslosigkeit, der Ansatz der Ausgabensubrubrik 311/1 „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren“ im Jahre 1930 um den Betrag von 93.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 423.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 370, M.Abt. 12, 14519.) Der Punkt 3 und 4 der Beschlüsse der Gemeinderatsausschüsse III und I vom 16., beziehungsweise 7. Jänner 1930, Z. 14, beziehungsweise Z. 1764/28 wird ab 1. November 1930 dahin abgeändert, daß für die beiden Augenärzte der augenärztlichen Zentrale für Schulkinder unter gleichzeitiger Vermehrung ihrer Dienstverpflichtung auf wöchentlich 24 Stunden die jeweiligen Bezüge der Schulärzte festgesetzt und die Gehilfin dieser Stelle, Stella Kadrag, mit einer 48stündigen wöchentlichen Dienstverpflichtung der allgemeinen Dienstordnung unterstellt und in Gruppe VII, Klasse 9, Stufe 3, des Dienstordnungsschemas mit dem Range vom 1. November 1929 eingereiht wird.

(Z. 468/29, M.Abt. 12, Sp. 1026/29.) Beim Vereine „Kinderfreunde“ — Gruppe Ober-St. Veit, Eislauplatz, 13. Karl Goldmark-Platz, wird der Betrag von 1035 S, als zu Unrecht vorgeschrieben, gelöscht. Die ausstehenden Schulbrückstände der Vereine Platzkomitee 9. Bezirk, Eislauplatz 9. Wasserleitungsstraße, Rückstand 490 S, Platzkomitee 16. Bezirk, Eislauplatz 16. Gallitzinstraße, Rückstand 432 S, Arbeiterturnverein Gruppe 19, Eislauplatz 19. Osterleitengasse, Rückstand 446 S, werden als uneinbringlich abgeschrieben. Dem Vereine zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielflächen in Favoriten, Eislauplatz 10. Steubelgasse, wird die Herabsetzung der Schuld von 1864 S auf 1000 S bewilligt, wogegen sich der Verein verpflichtet, diesen Betrag aus den Erträgen dieser Eislauplatz rückzahlend.

(Z. 350, M.Abt. 13, 8983.) Die im Magistratsberichte angeführten 35 Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigungen der Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 353, M.Abt. 4, Mi. 349.) Die Gemeinde vergütet ab 1930 den städtischen Straßenbahnen für die den gewählten Funktionären

ingeräumten Freifahrten sowie für die verschiedenen sonstigen Fahrtbegünstigungen jährlich einen Pauschalbetrag von 100.000 S. Für das Jahr 1930 wird zur Deckung dieser Ausgaben ein neuer Kredit in der gleichen Höhe bewilligt, der mit 50.000 S auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 101/9 „Entschädigungen der städtischen Straßenbahnen für Fahrtbegünstigungen der gewählten Funktionäre“ und mit 50.000 S auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 337/7 „Entschädigungen der städtischen Straßenbahnen für die für Wohlfahrtszwecke eingeräumten Fahrtbegünstigungen“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ausgabe Deckung bieten, ist die Ausgabe in diesen zu decken und die Reserve zu entlasten. (A. d. StS. u. GR.)

(Z. 378, M. Abt. 7, 16564.) Die weitere Auszahlung von Ueberführungskosten sowie von Ausgaben für Pflegestellenrevisionen im Jahre 1930 wird bewilligt, obgleich der im Hauptvoranschlag für diesen Zweck vorgesehene Ansatz nahezu erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die weiteren Ausgaben der Ansatz für 1930 der Ausgabrubrik 308,3 „Ueberführungskosten und Pflegestellenrevisionen“ um 18.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 68.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in bereits vorhandenen Mehreinnahmen auf der Empfangsrubrik 310/1 „Verpflegungskostenerlässe“.

(Z. 382, M. Abt. 7, 17470.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß im Voranschlag 1930 die Kreditpost 2 b „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Mutterberatungsstellen“ (Ausgabrubrik 307/1 infolge größerer Kosten für die Wäschereinigung um 500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 4820 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 183, M. Abt. 8, 26447.) Das Reinerträgnis des am 22. Dezember 1929 abgehaltenen X. allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens im Betrage von 165.982,09 S sowie der Betrag von 2788,33 S als Zinserträgnis der bis 31. Dezember 1929 bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hinterlegten Sammelgelder des IX. allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens wird folgendermaßen verwendet: Dem amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III wird ein Betrag von 20.000 S zuzüglich eines Betrages von 250 S als Anteil an dem Zinserträgnis der Sammelgelder des IX. allgemeinen Sammeltages zur Verteilung an Bedürftige im Wege der M. Abt. 8 überlassen. Den Vorständen der Fürsorgeinstitute wird ein Betrag von 118.430 S zuzüglich eines Betrages von 2200 S als Anteil an dem Zinserträgnis der Sammelgelder des IX. allgemeinen Sammeltages zur freien Verfügung gestellt, der nach der im Magistratsberichte angeführten Aufstellung auf die einzelnen Bezirke aufzuteilen ist.

Berichterstatterin GR. Marie Bodt:

(Z. 260, M. Abt. 9, B. W. 70 u. 83.) Die Zahlung einer Ablöse im Betrage von 1000 S an den Oberlehrer i. R. Wenzel Kollros in Klosterneuburg, Albrechtsstraße 92, für die Rückgabe der von ihm gepachteten Grundparzellen Nr. 789 und 792 in Einl.-Z. 381 und 382 des Grundbuches Klosterneuburg wird bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Auszahlung dieses Betrages der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung“, „Erziehungsanstalt Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 309,2) um 1000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 8160 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung

bieten, wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

Berichterstatter GR. Eisinger:

(Z. 367, M. Abt. 14, 2.) Der Bericht des Magistrates über das Ergebnis der städtischen Unfallfürsorge im Jahre 1929 wird zur Kenntnis genommen. (A. d. StS. u. GR.)

(Z. 384, M. Abt. 8, 31810.) Der Frau Anna Roth, Mlagenfurt, Wulfengasse 8, wohnhaft, wird die Nachsicht von der Bezahlung der zum Nachlasse der am 21. September 1929 verstorbenen Luzie Stud für gewährte Unterstützungen angemeldeten Forderung der Gemeinde Wien im Betrage von 1200 S gewährt.

(Z. 364, M. Abt. 14, 9579.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Albert Bazant, gewesenen Kutscher der städtischen Stellwagenunternehmung, einen Vorschuß von 200 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 16 S, auszubezahlen.

(Z. 369, M. Abt. 14, 9078.) Dem Johann Hochedlinger wird ausnahmsweise die bisherige Kinderrente im Betrage von monatlich 26,25 S auf ein weiteres Jahr, das ist bis November 1931, bewilligt.

(Z. 357, M. Abt. 14, 10283.) Auf Grund der Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien werden nach dem am 29. Juli 1930 an den Folgen eines Betriebsunfalles verstorbenen Georg Jara, Hilfsarbeiter des Brauhauses der Stadt Wien, folgende Renten zuerkannt: 1. der Witwe Hedwig Jara, geb. Soukup, für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent des mit 2400 S anrechenbaren Jahresarbeitsverdienstes berechnete Witwenrente im Betrage von 480 S jährlich, das ist 40 S monatlich; 2. den unehelichen Kindern Jakob Schalanda, geb. 30. Jänner 1925, Kurt Schalanda, geb. 27. Oktober 1926, und Friedrich Schalanda, geb. 25. Dezember 1929, deren Vaterschaft Jakob Jara vor der niederösterreichischen Landesberufsvormundschaft Schwechat ausdrücklich anerkannt hat, je eine 15prozentige Kinderrente im Betrage von je 360 S jährlich, das ist 30 S monatlich, bis zum vollendeten 15. Lebensjahre. Diese Renten gebühren vom 29. Juli 1930, das ist vom Todestage des Verunglückten an und werden gemäß § 30 der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen auf die jahungsmäßigen Versorgungsbezüge angerechnet.

(Z. 359, M. Abt. 14, 10415.) Dem Karl Rogela, gewesenen Bediensteten der städtischen Gaswerte, wird ein Vorschuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 20 S, bewilligt.

(Z. 386, M. Abt. 14, 11010.) Dem Unfallrentner Josef Ameth, gewesenen Schneearbeiter der städtischen Straßenfäuberung, wird ein Vorschuß von 200 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar durch Einstellung des Rentenbezuges bis zur Tilgung des Vorschusses, bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 360, M. Abt. 9/II, A. L. 67.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Eröffnung des neuen Tuberkulosepavillons (mit einem größeren Belagraum als die bisherige Tuberkuloseabteilung), durch die notwendig gewordene Personalvermehrung auf der Tuberkuloseabteilung, der chirurgischen Abteilung und der Sonderabteilung für Stoffwechselkrankheiten, ferner durch den stärkeren Betrieb des Röntgeninstitutes und der Sonderabteilung für Stoffwechselkrankheiten die Ansätze für das Jahr 1930 der nachstehenden Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 15 „Krankenanstalten“, „Krankenhaus Lainz“, (Ausgabrubrik 317/1) überschritten werden, und zwar: 1. der Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ um 38.500 S, Gesamterfordernis 2.162.840 S, 2. der Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ um 5934 S, Gesamterfordernis 1.123.874 S, 3. der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ um 18.010 S, Gesamterfordernis 256.520 S, 4. der Kreditpost 2 d „Licht, Kraft und Beleuchtungsmaterial“ um 9100 S, Gesamterfordernis 76.100 S, 5. der Kreditpost 2 e „Pfleglingserfordernisse“ um 55.760 S, Gesamterfordernis 369.290 S, 6. der Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ um 4000 S, Gesamterfordernis 147.620 S, 7. der Kreditpost 2/1 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ um 500 S, Gesamterfordernis 120.920 S, 8. der Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ um 1000 S, Gesamterfordernis 120.077 S. Die Mehrerfordernisse wurden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rech-

nungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, werden diese Ueberschreitungen in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 373, M. Abt. 9/VII, 178.) Der Verkauf des bisher in der Oekonomie der Wiener Landeserziehungsanstalt in Eggenburg verwendeten Hanomag-Radschleppers um den Anbotpreis von 4000 S und der Ankauf einer geeigneten landwirtschaftlichen Zugmaschine (Traktor) um den Anschaffungspreis von 10.500 S werden genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den Ankauf eines neuen Traktors der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung“, „Wiener Landeserziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/2) um 10.500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 185.730 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet. Bemerkt wird, daß solche Mehreinnahmen durch den Verkauf des alten Traktors in der Höhe von 4000 S derzeit zu gewärtigen sind.

(Z. 332, M. Abt. 26, 2914.) Die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten an den feuergefährlichen Kamingruppen sämtlicher Objekte des neuen Teiles der Erziehungsanstalt Eggenburg werden bewilligt, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz für das Jahr 1930 hiefür keine Deckung bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansatz für 1930 der Kreditpost 2 e „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung“, Unterteilung „Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/2), um 10.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 121.500 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 349, M. Abt. 26, 3045.) Die bei der Küchenverlegung in der Erziehungsanstalt Weinzierl erforderlichen Mehrarbeiten sowie die Aufstellung von zwei Kochesseln werden bewilligt, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz keine Deckung mehr bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die hiefür erforderlichen Kosten der Ansatz für 1930 der Detailpost „Küchenverlegung“ der „Investitionen“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung“, Unterteilung „Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 309/2), um 8000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 48.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet mit 2000 S in Minderausgaben auf Kreditpost 21 desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung, mit 6000 S in Minderausgaben der Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 11 „Jugendfürsorgeanstalten zur vorübergehenden Unterbringung“, Unterteilung „Zentralkinderheim“, seine Deckung.

(Z. 368, M. Abt. 9/II, R. T. 89.) Der Magistrat wird beauftragt, die Brandschadenversicherung des neu erbauten Tagssaales in der Kinderheilanstalt San Felagio von 150.000 S auf 200.000 S zu erhöhen.

(Z. 379, M. Abt. 26, 3048.) Die Vornahme weiterer Instandsetzungsarbeiten im Krankenhaus Lainz wird bewilligt, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz infolge Durchführung notwendiger unvorhergesehener Arbeiten erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 317) um weitere 9500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 130.420 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet

in Minderausgaben auf Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 317) seine Deckung.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 341, M. Abt. 8, 8257.) Der Irene Klanzer und der Elisabeth Wurm wird je ein Freiplatz an der Schule für freie und angewandte Kunst verliehen.

(Z. 371, M. Abt. 7, 16816.) Der Gemeinderatsauschuß III nimmt zur Kenntnis: 1. Infolge Erhöhung des an den Betrieb „Schulwesen“ zu leistenden Heizpauschales, durch die nicht veranschlagten Grundgebühren, durch die Erhöhung der Strompreise und einen größeren Stromkonsum wird der Ansatz für 1930 der Kreditpost 2 a „Brennstoffe, Licht-, Kraft- und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 24 „Frauengewerbeschule“ (Ausgabrubrik 332) um den Betrag von 1200 S überschritten und beträgt das Gesamterfordernis somit 2960 S. 2. Durch die Zunahme an Kundenarbeit wird der Ansatz für 1930 der Kreditpost 2 b „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 24 „Frauengewerbeschule“ um den Betrag von 1500 S überschritten und beträgt das Gesamterfordernis somit 6250 S. 3. Wegen Ueberfiedlung eines Teiles der Frauengewerbeschule nach 6. Stumpergasse 56 und durch größeren Bedarf an Drucksorten usw. wird der Ansatz für 1930 der Kreditpost 2 c „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 24 „Frauengewerbeschule“ um den Betrag von 400 S überschritten und beträgt das Gesamterfordernis somit 1520 S. Sämtliche Mehrerfordernisse werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um dieselben Beträge erhöht wird. Wenn sich jedoch bei Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitungen Deckung bieten, sind die Ueberschreitungen in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 363, M. Abt. 13 a, 3665.) Die im Magistratsberichte angeführten Mehrkosten für verschiedene Betriebsausgaben des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“, „Feuerhalle“, „Gärtnerei“ und „Steinmehwerkstätte“, werden bewilligt, obgleich die für diese Zwecke pro 1930 vorgesehenen Ansätze der einzelnen Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 26, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilungen „Friedhöfe“, „Feuerhalle“, „Gärtnerei“ und „Steinmehwerkstätte“ erschöpft sind. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1930 der in der Tabelle zum Magistratsberichte angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 26, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“, „Feuerhalle“, „Gärtnerei“ und „Steinmehwerkstätte“ (Ausgabrubrik 334/1), um die aus der Tabelle ersichtlichen Beträge überschritten werden und die Gesamterfordernisse die gleichfalls dort angeführten Höhen erreichen. Die Mehrausgaben werden vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um dieselben Beträge erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitungen Deckung bieten, sind diese zur Deckung der Mehrausgaben heranzuziehen und ist die Reserve zu entlasten.

(Z. 356, M. Abt. 13 a, 3487.) In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Mai 1930, R. Z. 1080, werden zur Deckung der im Rechnungsabluß pro 1929 des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ einzustellenden Rücklagen für die Ausgestaltung des Betriebes für das Jahr 1929 nachstehende Kredite, und zwar für die Unterteilung „Friedhöfe“ in der Höhe von 261.300 S, für die Unterteilung „Feuerhalle“ in der Höhe von 60.900 S, für die Unterteilung „Gärtnerei“ in der Höhe von 20.700 S und für die Unterteilung „Steinmehwerkstätte“ in der Höhe von 9900 S bewilligt, die auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Rücklagen für die Ausgestaltung des Betriebes“ der vorgenannten Unterteilungen des Sondervoranschlags Nr. 26, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/1), zu verrechnen sind und in Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderaus-

gaben bei den bezüglichen Unterteilungen des vorerwähnten Sonder-  
voranschlags ihre materielle Deckung finden.

(Z. 334, M. Abt. 13 a, 3425.) Die im Magistratsberichte angeführten Mehrkosten für verschiedene Betriebsausgaben des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Gärtnerei“, werden bewilligt, obgleich die für diese Zwecke pro 1930 vorgesehenen Ansätze der einzelnen Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 26, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Gärtnerei“, erschöpft sind. Es wird zur Kenntnis genommen, daß für diese Ausgaben die Ansätze pro 1930 der in der Tabelle zum Magistratsberichte angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 26, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Gärtnerei“ (Ausgabensubrubrik 334/1), um die aus dieser Tabelle ersichtlichen Beträge überschritten werden und die Gesamterfordernisse die gleichfalls dort angeführten Höhen erreichen. Die Mehrausgaben werden vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen; der Magistrat wird jedoch beauftragt, im Falle eines günstigen Gebarungsergebnisses die Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben bei den bezüglichen Unterteilungen zur Deckung der Mehrausgaben heranzuziehen und die Reserve zu entlasten.

(Z. 365, M. Abt. 13 a, 3656.) In Würdigung der Verdienste des verstorbenen Wiener Malers Prof. Alois Delug wird dessen Grabstätte im Grinzinger Friedhofe, Gruppe XIX, Nr. 190, von der Gemeinde Wien ehrenhalber auf die Dauer von 15 Jahren gewidmet.

(Z. 372, M. Abt. 13 a, 3307.) In Würdigung der Verdienste des im Jahre 1895 verstorbenen Wiener Bildhauers Anton Paul Wagner, der in dem eigenen Grabe, Gruppe 22 A, Reihe 4, Nr. 26, im Wiener Zentralfriedhofe beerdigt ist, widmet die Gemeinde Wien diese Grabstätte, deren Benützungsdauer mit 28. November 1941 abläuft, ehrenhalber und kostenlos auf die Dauer des Friedhofsbestandes und sorgt für deren Erhaltung.

(Z. 343, M. Abt. 13 a, 3560.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung, wonach die Leiche des verstorbenen Stadtrates Karl Rummelhardt in dem von der Gemeinde Wien auf Friedhofsdauer ehrenhalber gewidmeten eigenen Grabe in bevorzugter Lage, Gruppe 33, Reihe 1, Nr. 14, im Wiener Zentralfriedhofe bestattet werden soll, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 342, M. Abt. 13 a, 3533 und 3534.) Die provisorische Führung der Geschäfte des Totengräbers des Ober-St. Veiter Friedhofes wird Karoline Mochbacher, die provisorische Führung der Geschäfte auf dem Heiligenstädter Friedhofe Marie Breyer übertragen.

(Z. 374, M. Abt. 13 a, 3732.) In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 6. April 1923, P. Z. 3343, wird die Wiederbelegung von heimgefallenen Gräbern im Strebersdorfer Friedhofe in den im Magistratsberichte angeführten Gruppen nach dem vorgelegten Plane des Magistrates bewilligt.

(Z. 351, M. Abt. 13 a, 3642.) Die Anlage eigener und Einzelgräber in den Reihen 17 bis 20 der Gruppe I im Ragnaner Friedhofe wird nach dem vorgelegten Plane des Magistrates genehmigt.

Berichterstatterin GR. Anna Grünwald:

(Z. 333, M. Abt. 27 b, 5263.) Die durch den Uebergang der staatlichen Fernsprechanlage auf den automatischen Betrieb notwendig gewordenen Aenderungen an der Fernsprechanlage des Kinderheimes Wilhelminenberg wird genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß dadurch der Ansatz für 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Jugendfürgeanstalten zur vorübergehenden Unterbringung, Kinderheim Wilhelminenberg“ (Ausgabensubrubrik 309/1) um 800 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 19.500 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter GR. Sedorfer:

Folgende Wahlen von Funktionären, beziehungsweise von Ersatzfürsorgeräten werden bestätigt:

(Z. 337, M. Abt. 8, 20751) Des Vorstandes und zweiten Vorstandstellvertreters im Fürsorgeinstitut für den 17. Bezirk;

(Z. 338, M. Abt. 8, 18769) 13 Personen zu Ersatzfürsorgeräten im 2. Bezirke;

(Z. 339, M. Abt. 8, 18768) 2 Personen zu Ersatzfürsorgeräten im 4. Bezirke;

(Z. 375, M. Abt. 8, 21804) von einem Ersatzfürsorgerat im 5. Bezirke;

(Z. 381, M. Abt. 8, 24385) des ersten Vorstandstellvertreters im Fürsorgeinstitut für den 6. Bezirk;

(Z. 352, M. Abt. 8, 21594) der Betty Dedecel zum Schriftführerstellvertreter der 6. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 13. Bezirk;

(Z. 354, M. Abt. 8, 17907) 8 Personen zu Ersatzfürsorgeräten des 13. Bezirkes;

(Z. 355, M. Abt. 8, 19444) des Fürsorgerates Gustav Reiterer zum Obmann der 4. Sektion des 15. Bezirkes;

(Z. 362, M. Abt. 8, 21804) Adolf Pauler zum Obmannstellvertreter und Elise Wamsiedler zum Schriftführer der 8. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 20. Bezirk;

(Z. 340, M. Abt. 8, 18271) 7 Personen zu Ersatzfürsorgeräten im 20. Bezirke;

(Z. 385, M. Abt. 8, 23439) Fürsorgerat Raimund Mittermüller zum Obmann der 2. Sektion im Fürsorgeinstitut Siebing.

## Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 2. Dezember 1930.

Vorsitzender: GR. Nachthebel.

Anwesende: VB. Emmerling, die GR. Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Haider, Kurz, Lehninger, Michal, Ing. Schels und Bavrousek; ferner Sen. R. Dr. Hornek, Mag. R. Dr. Kraus, die Dioren, Ing. Menzel, Ing. Lasch, Pikolon und Stanka, die VizeDioren, Ing. Güntner, Dr. Jonas, Ing. Muhr, Reich, Scheichl und Ing. Werner, Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer, die Dioren Dr. Peß und Reiter, Ob. Insp. Kirner, die Insp. Wien, Czepycha und Buchhalter Kotroneß.

Entschuldigt: Die GR. Uitmayer, Hammer Schmid, Reisinger und Waldsam.

Schriftführer: Kzl. Koar. Katrnoska.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Werner:

(Z. 3076, Str. B. 3993.) Der Fahrplan der Straßenbahn für den Silbesternachtverkehr 1930/31 wird genehmigt.

Berichterstatter VizeDior. Reisch:

(Z. 3074, Str. B. 1058.) Die Anschaffung von sechs Fahrscheinautomaten wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 30.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von dem im Wirtschaftsplane unter der Post 1b vorgesehenen Ansatz per 6.592.000 S zu unterbleiben.

Berichterstatter Dior. Ing. Lasch:

(Z. 3050, L. II.) Zu dem von der Direktion der städtischen Leichenbestattung im eigenen Wirkungskreise genehmigten Sachkredit für die Bedeckung der Restzahlung für die Zentralheizung per 8000 S wird ein Nachtragskredit von 379.34 S und zur Schaffung elektrisch entlüfteter Glasvitrinen in den Aufbahnhallen der Gemeinde-

friedhöfe ein Nachtragskredit von 85.000 S bewilligt und es sind diese beiden in dieser Höhe im Wirtschaftsplane nicht vorgesehenen Auslagen aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken.

Der Ausschufantrag zu nachstehendem Geschäftstüd wird genehmigt und dem Finanzausschusse und Stadtsenate (in gemeinsamer Sitzung) sowie dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **WB. Emmerling**:

(Z. 2939.) Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen pro 1931.

## Stadtsenat und Finanzausschuß. Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 28. November 1930.

Vorsitzende: **Bm. Seitz** und **GR. Broczhner**.

Anwesende: **WB. Hoß** und die **StRe. Ing. Biber**, **Breitner**, **Kokrda**, **Kunshaf**, **Linder**, **Dr. Alma Moklo**, **Richter**, **Speiser**, **Dr. Tandler** und **Weber** und die **GR. Angermayer**, **Binder**, **Blum**, **Groß**, **Hieß**, **Dr. Neubauer**, **Schafrank**, **Thaller**, **Uebelhör** und **Weigl**; ferner **Mag.Dior. Dr. Hartl**, **Kontr.AmtsDior. Müllner**, **Rechn.AmtsDior. Knobloch**, **Dions.R. Seeböck**, **Kontr.AmtsR. Biegler**, **Sen.R. Dr. Urban**, **Ob.Mag.R. Dr. Neumayer** und **Rechn.Db.Rev. Cervený**.

Entschuldigt: **WB. Emmerling** und **GR. Wimmer**.

Schriftführer: **Mag.R. Dr. Leppa** und **Berv.Sekr. Feiler**.

**Bm. Seitz** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(P. Z. 2636, M.Abt. 4, R.B. 119.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931. Generaldebatte.

Schluß der Sitzung 20 Uhr.

## Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 1. Dezember 1930.

Vorsitzende: **Bgm. Seitz** und **GR. Broczhner**.

Anwesende: **WB. Emmerling** und **Hoß**, die **StRe. Ing. Biber**, **Breitner**, **Kokrda**, **Kunshaf**, **Linder**, **Dr. Alma Moklo**, **Richter**, **Speiser**, **Dr. Tandler** und **Weber** und die **GR. Angermayer**, **Binder**, **Blum**, **Groß**, **Hieß**, **Dr. Neubauer**, **Schafrank**, **Thaller**, **Uebelhör**, **Weigl** und **Wimmer**; ferner **Mag.Dior. Dr. Hartl**, **Kontr.AmtsDior. Müllner**, **Rechn.AmtsDior. Knobloch**, **Dions.R. Seeböck**, **Kontr.AmtsR. Biegler**, **Sen.R. Dr. Urban** und **Rechn.Db.Rev. Cervený**.

Schriftführer: **Mag.R. Dr. Leppa** und **Berv.Sekr. Feiler**.

**Bm. Seitz** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(P. Z. 2636, M.Abt. 4, R.B. 119.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931. Generaldebatte.

Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II. Die Ansätze des Voranrages der Verwaltungsgruppe II werden gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und Stadtsenat angenommen.

Der von **GR. Binder** gestellte Antrag auf Einsetzung einer Kommission bestehend aus je drei Mitgliedern des Stadtsenates und Finanzausschusses, die innerhalb dreier Monate Anträge, betreffend

die Aufhebung, beziehungsweise Herabsetzung einzelner Gemeindeabgaben zu stellen hätte, wird abgelehnt.

## Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 2. Dezember 1930.

Vorsitzende: **WB. Emmerling** und **GR. Broczhner**.

Anwesende: **WB. Hoß**, die **StRe. Ing. Biber**, **Breitner**, **Kokrda**, **Kunshaf**, **Linder**, **Dr. Alma Moklo**, **Richter**, **Speiser**, **Dr. Tandler** und **Weber**, die **GR. Angermayer**, **Binder**, **Blum**, **Groß**, **Hieß**, **Neubauer**, **Schafrank**, **Thaller**, **Uebelhör**, **Weigl** und **Wimmer**; ferner **Mag.Dior. Dr. Hartl**, **Rechn.AmtsDior. Knobloch**, **Rechn.AmtsDions.R. Seeböck**, **Kontr.AmtsR. Biegler**, **Sen.R. Dr. Urban**, **Ob.Mag.R. Dr. Neumayer** und **Rechn.Db.Rev. Cervený**.

Schriftführer: **Mag.R. Dr. Leppa** und **Berv.Sekr. Feiler**.

**GR. Broczhner** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

In Verhandlung steht der Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931.

Berichterstatter **StR. Speiser**:

Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe I. Die Ansätze des Voranrages der Verwaltungsgruppe I für das Jahr 1931 werden gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und Stadtsenat genehmigt.

Der vom **GR. Angermayer** gestellte Antrag, alle Zwischenberichte des Kontrollamtes nicht wie bisher an die amtsführenden Stadträte, sondern unmittelbar an den Finanzausschuß zu leiten, wird abgelehnt.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler**:

Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe III.

Schluß der Sitzung um 20 Uhr.

## Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 3. Dezember 1930.

Vorsitzende: **Bgm. Seitz**, die **WB. Emmerling** und **Hoß** und **GR. Broczhner**.

Anwesende: Die **StRe. Ing. Biber**, **Breitner**, **Kokrda**, **Kunshaf**, **Linder**, **Dr. Alma Moklo**, **Richter**, **Speiser**, **Dr. Tandler** und **Weber** und die **GR. Angermayer**, **Binder**, **Blum**, **Groß**, **Hieß**, **Dr. Neubauer**, **Schafrank**, **Thaller**, **Uebelhör**, **Weigl** und **Wimmer**; ferner **Mag.Dior. Dr. Hartl**, **Kontr.AmtsDior. Müllner**, **Rechn.AmtsDior. Knobloch**, **Dions.R. Seeböck**, **Kontr.AmtsR. Biegler**, **Sen.R. Dr. Urban** und **Rechn.Db.Rev. Cervený**.

Schriftführer: **Mag.R. Dr. Leppa** und **Berv.Sekr. Feiler**.

**WB. Emmerling** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

In Verhandlung steht der Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler**:

Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe III.

Die Ansätze des Voranrages der Verwaltungsgruppe III werden gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und Stadtsenat angenommen.

Berichterstatter **StR. Weber**:

Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe IV.

Schluß der Sitzung um 20 Uhr.



**TERRANOVA**  
**Edelputz**

verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

**Fassaden u. Innenräume**

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farbtonungen und Steinkörnungen.

**SPEZIALERZEUGNIS:**  
**Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)**

**Terranova-Industrie**  
**Gesellschaft m. b. H.**

**Fabrik:**  
NEU - ERLAA  
bei Wien (W. L. B.)

**Zentrale: WIEN I.,**  
Schwarzenbergplatz 18  
Telephon: Nr. U-46-5-25.  
166

### Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 4. Dezember 1930.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, Bm. Emmerling und Gm. Broczhner.

Anwesende: Bm. Hoß, die StRe. Ing. Biber, Breitner, Kofrda, Kunschak, Linder, Dr. Alma Mokko, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber und die Gm. Angermayer, Binder, Blum, Groß, Hieß, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl und Wimmer; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Kontr. AmtsDior. Müllner, Kontr. AmtsDions. R. Seeböck, Kontr. AmtsR. Biegler, Rechn. AmtsDior. Knobloch, Sen. R. Dr. Urban, Ob. Mag. R. Dr. Neumayer und Rechn. Ob. Rev. Cervený.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Leppa und Bm. Seif. Feiler.

Gm. Broczhner eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

In Verhandlung steht der Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931.

Berichterstatter StR. Weber:

Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe IV.

Die Ansätze des Voranschlages der Verwaltungsgruppe IV werden gemäß den Magistratsanträgen vom Finanzausschuß und Stadtsenat angenommen.

Resolutionsantrag Gm. Ing. Biber:

Mit Rücksicht auf Ersparungen sowie im Hinblick auf die überaus schlechte Lage der gesamten Holz- und Sägeindustrie in Oesterreich, sind bei Errichtung von Volkswohnungen in den obersten Stockwerken möglichst ausgiebig Holzbalkendecken anzuwenden.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung 20 Uhr.)

## Bezirksvertretungen.

### 2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 13. Dezember 1930.

Vorsitzender: Bm. Max Verdizower.

Schriftführer: Kanzlei-Ob. Koar. Birus.

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Franz Boyer, Lehramtsanwärter, Franz Fritzscheis, Straßenbahner, Anton Heinrich Hieß, Straßenbahner, Alfred Hofmeister, techn. Beamter, Johann Jakubec, Straßen-

bahner, Alois Jerouschek, Spenglergehilfe, Hans Bid, städt. Kanzleiassistent, Franz Sebesta, Betriebsaufseher, Philipp Schwarz, Geschäftsdienstler, Friedr. Löwy, Pensionist, Bruno Rießner, städtischer Lehrer, Jakob Kellisch, Beamter.

An Spenden sind eingegangen vom Gemeindevermittlungsamte Leopoldstadt für die Bedürftigen des 2. Bezirkes 65 S und für das Spital der Barmherzigen Brüder 40 S.

Die Bm. Sailer und Leopoldine Wesselle beantragen bei den maßgebenden Stellen dahin zu wirken, daß dem Eigentümer des Hauses 2. Vorgartenstraße 215 der Auftrag erteilt wird, die Feuermauer des genannten Hauses, welche an die Häuserblock Bachauhof und Vorgartenhof anschließt, zu verputzen und die Riegellöcher zu vermauern. — Bm. Stuber stellt den Antrag, den Gehweg Ecke Floßgasse und Franz Hochedlinger-Gasse zu regulieren. Auch wolle dieser Teil des Gehweges neu gepflastert werden. — Bm. Lohbä beantragt, an die Direktion der städtischen Straßenbahnen mit dem Ersuchen heranzutreten, daß an Sonntagen vormittags die Straßenbahnzüge der Linie „A“ und „Ak“ statt mit einem Beiwagen mit zwei Beiwagen und in kürzeren Intervallen verkehren. — Bm. Zhotka regt an, daß die Züge der Landesbahn, die derzeit in Stammersdorf ihre Endstation haben, durch Schaffung einer Verbindung auf dem Nordwestbahnhof übergeleitet werden. — Bm. Tracl stellt den Antrag, daß an Stelle der Kellamebeleuchtung Ecke der Wittelsbachstraße 4 eine öffentliche Flamme angebracht wird und urgiert weiters die Instandsetzung der beiden ungepflasterten Seitenteile in der Wittelsbachstraße. — Bm. Zifferer regt die Errichtung einer neuen Schule im Bezirksteile Kaisermühlen an und ersucht weiters um Einleitung der nötigen Schritte, damit die Schulkinder des Bezirksteiles Kaisermühlen die Brausebäder, welche sich im Neubau in der Schüttaustrasse befinden, unentgeltlich benützen können.

### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche vom 11. Dezember 1930.

Vorsitzender: Bm. Heinrich C. Ohrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter AmtsR. Prem.

Der Bm. Franz Prögschl leistet die Angelobung.

An Spenden sind eingelangt von Kommerzialrat Gerhold 300 S. Als Ersatzmitglieder des Ortschulrates werden gewählt: Ehrlich Rudolf, Tapezierergehilfe, Franz Gall, Optikergehilfe, Berta Spitzer, Vertreterin und Max Singer, Vertreter.

Zur Durchführung der Servitutsvorstellung im Deutschen Volkstheater wird ein Komitee gewählt, bestehend aus den Herren Ohrfandl, Ebelung, Frauendorfer und Gastl. Ferner wird beschlossen auch im Jahre 1931 wieder vier Kino-Bohrtätigkeitsvorstellungen abzuhalten und wird in das vorbereitende Komitee gewählt: Bm. Ohrfandl, die Bm. Baumgarten, Frauendorfer, Machac und Momika, die Fürsorgegeräte, beziehungsweise -rätinnen Müller, Bader und Niedmüller.

# REIMER & SEIDEL

Telephon B-45-407

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

## Elektrizitätszähler-Fabrik

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telefon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.  
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

### 8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 10. Dezember 1930.

Vorsitzender: BB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Kanzleileiter Plachh.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen BR. Rudolf Bieröckl einen tiefempfundenen Nachruf. Weiters bringt er eine Anzeige betreffs Durchbrechung des Durchfahrtsverbotes am Kinderspielfeld Hamerlingplatz zur Kenntnis und beantragt im Sinne des Vorschlages des Polizeikommissariates für den 8. Bezirk die Anordnung einer Ortsaugenscheinverhandlung. (Angenommen.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Jänner 1931.

- 1., 6., 7., 10. und 20. Bezirk: 7., 14., 21. und 28.  
 21. " 13., 20. und 27.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 15. bis 21. Dezember 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 16.439 q (— 1303), Kartoffeln 12.145 q (— 1440), Obst 8811 q (— 2520), Agrumen 8919 q (+ 4059), Butter 226 q (+ 9), Eier 924.000 Stück (+ 67.000).

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische Ochsen 100 bis 190 g, ungarische 120 bis 190 g, rumänische 160 bis 190 g, jugoslawische Ia 160 bis 185 g, IIa 145 bis 157 g, tschechoslowakische 110 bis 180 g, Stiere 110 bis 140 g, Kühe 98 bis 130 g, Weinlvieh 67 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 160 bis 210 g, ausgeweidet 200 bis 275 g, Fleischschweine 190 bis 230 g, Fetteschweine 180 bis 210 g, Lämmer 120 bis 200 g, Schafe im Fell IIIa 100 bis 120 g, ohne Fell 100 bis 180 g, Stiege Ia 230 g, IIa 180 g, Ziegen IIa 80 bis 90 g, IIIa 50 bis 60 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 140 bis 195 g, Fetteschweine 150 bis 170 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren bei gleicher Waggonanzahl (56) um 24 Tonnen größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer um 20 g: Kalbfleisch (220 bis 380), Kalbschnitzl (440 bis 660), abgezogenes Schweinefleisch (240 bis 420), Jungschweinefleisch (240 bis 360), Rauchs fleisch (220 bis 420).

## Baubewegung

vom 24. bis 30. Dezember 1930.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Neubauten.

1. Bezirk: Bohn- und Geschäftshaus, Weiburggasse 13/15, von A. u. G. Levai, Bauführer G. Weiß, Bm. (25199). (Richtigstellung der Einschaltung, 8. Widenburggasse 13/15 im Heft 103).
2. Bezirk: Bohnhaus, Rotensterngasse 9 u. 11, von Marg. Krumbain, Bauführer Desterr.-ung. Vaugel. (25420).
3. Bezirk: Bohnhaus, Modenapark, Grimmelshausengasse, Baberngasse, Gottfried Keller-Gasse, Einl.-R. 3812 bis 3815, von der „Patria“, gemeinnützige Bau-, Bohn- und Siedlungsgenossenschaft, Bauführer Reform-Vaugel. (25460).
19. Bezirk: Bohnhaus, Heiligenstädter Straße, Ausbau Devrientgasse, von der M. Abt. 15 b (25509).
21. Bezirk: Errichtung einer prov. Kinderheimstätte, Großer Bruckhausen, Parz. 1658, Donauefeld, von Th. Schwarz (25494).

#### Um- und Zubauten:

3. Bezirk: Reflektorschilde, Erdbergstraße 180, von Alfred Voltar, Bauführer Ing. S. Himler, Bm. (25444).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Belvederegasse 20, von Felix Engelbrecht, Bauführer Josef Witzmann jun., Bm. (25352).
5. Bezirk: Personenaufzug, Blechturmstraße 9/11, Gassergasse, Stiege 3, von der Hauptanstalt für Angestelltenversicherung, Bauführer Vaugel. A. Porr (25442).
- " " Personenaufzug, Gassergasse, Stiege 4, von der Hauptanstalt für Angestelltenversicherung, Bauführer A. Porr (25443).
7. Bezirk: Schottenseldgasse 63, von der Rodstroh-Ges. m. b. H., Bauführer J. Flieger, Bm. (25548).
10. Bezirk: Abortzubau, Laaer Straße 164 d, von der Wienerberger Ziegelfabrik, Bauführer Franz Buzek, Bm. (2 424).
- " " Dampfbackofen, Absberggasse 35, von der Ankerbrotfabrik, Bauführer Patil & Meißner, Bm. (2 296).
11. Bezirk: Betriebsräume, Kaiser-Ebersdorfer Straße bei Münnichplatz, Landt.-Einl.-R. 373, Kat.-Parz. 5/2, von der M. Abt. 30, Bauführer Oskar Glad, Bm. (25469).
16. Bezirk: Erhöhung der Dampfchornsteine, Thaliastraße 125, von der Generaldirektion der österr. Tabakregie, Bauführer Gussenbauer & Sohn, Bm. (25379).
20. Bezirk: Flugdach, Winteroafte 49, von Albert Barnert (25511).
21. Bezirk: Erweiterung der Kohlenförderanlage II, Gaswerk Leopoldbau, von den städtischen Gaswerken (25317).

#### Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Opernring 15, A. Barber, Bm. (25391).  
 Rathhausstraße 21, Ing. Felix Blüh, Bm. (25487).
- " " Balfischgasse 14, Bauunternehmung Ing. Paul Ruffbaum (25543).
2. Bezirk: Prater, Planetarium, Praterstern, Wiener-Messe-A.-G. (25327).
3. Bezirk: Boerhavgasse, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Bundesministerium für soziale Verwaltung (25377).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 11, A. Wandner, Bm. (25419).
7. Bezirk: Karl Schweighofer-Gasse 10, A. Wandner, Bm. (25421).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 28, A. Schützenbergers Witve. & S. Thiel, Bm. (25472).



**Dachschutz  
 Rostschutz  
 Isolierungen**

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 3  
 Telefon-Nr. U-29-4-87

**Allgemeine Straßenbau-A.-G.**

Wien, I., Schenkenstraße 8—10.

Telephon U-28-5-18

Telephon U-28-5-19

**Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art**

10. Bezirk: Herzgasse 11, Josef Seiler, Bm. (5 716).  
 " " Thavonatgasse 8, M. Schützenbergers Witwe, Bm. (2 239).  
 " " Lagenburger Straße 101, Karl Kapner, Bm. (6471).  
 " " Quellenstraße 60, Johann Tinho, Bm. (6470).  
 13. Bezirk: Mariahilfer Straße 212, Josef Bertha, Bm. (25356).

**Abbruch von Baulichkeiten:**

3. Bezirk: Hainburger Straße 94, von der M. Abt. 26 (25353).  
 6. Bezirk: Hofmühlgasse 20, von H. Wangermann (25319).  
 " " Münzwardeingasse 7, von H. Wangermann (25320).

**Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:**

**Grundabteilungen:**

3. Bezirk: Einl.-Z. 3760, Landstraße, Grundstück 994/25, von der Allgemeinen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft (25350).  
 12. Bezirk: Einl.-Z. 1980, Unter-Meidling, von der Gemeinde Wien (25360).  
 13. Bezirk: Einl.-Z. 650, Unter-Baumgarten, von Hermann Beer (25357).  
 Einl.-Z. 954, Hütteldorf, von Valerie Schreiber (25359).  
 17. Bezirk: Einl.-Z. 439, 440, Dornbach, von Jng. Anton Haisbuzel, noe Unger, Misof Perfati, Hamak, Staudinger (25354).  
 18. Bezirk: Einl.-Z. 2353, 2352, 2151, Währing, von Emil Wolfrum (25339).  
 " " Einl.-Z. 267, 469, Grinzing, von Jng. Maghar für Hüfswert für Schulneidungen (25338).  
 21. Bezirk: Einl.-Z. 207, Strebersdorf, von Eva Sakuler (25401).

**Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstattung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

2. Bezirk: Schöllnerhofgasse 6, von Emil Reitmann, Bm. (25495).  
 3. Bezirk: Rodenapark, Grimmelshausengasse, Bayerngasse, Gottfried Keller-Gasse, Einl.-Z. 3812, 3813 bis 3815, von der „Patria“, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft (25459).  
 7. Bezirk: Seidengasse 3, 5, 7 u. 9, von der Waldheim-Eberle-A.-G. (25473).  
 9. Bezirk: Pulverturmstraße 13, von der Ordensresidenz der hochw. Gesellschaft Jesu (25362).  
 " " Berggasse 34, von der Wiener Hallentröblergesellschaft (25384).  
 10. Bezirk: Van der Müll-Gasse, Arzingerstraße, Einl.-Z. 2170, 2171, 2172, 2174, 2176, 2178/X, von der Oesterr. gemeinnützigen Siedlungsges. m. b. H. (6434).  
 " " Rotenhofgasse, Reichelgasse, von A. Francini (5841).

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

**Anbotausschreibungen.**

M. Abt. 31, 4190.

**Kanalneubau**

in der Boffigasse vom Hieginger Kai bis zur Premreinerergasse und in der Premreinerergasse von der Boffigasse gegen die Mantlergasse im 13. Bezirk.

Kostenerfordernis: 37.170 K, Tarifpreise 1912.

Anbotverhandlung am 9. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,

7. Hermannstraße 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

8. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanals in der Regierungsgasse und am Minoritenplatz im 1. Bezirk (Heft 102).

9. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Boffigasse vom Hieginger Kai bis zur Premreinerergasse und in der Premreinerergasse von der Boffigasse gegen die Mantlergasse im 13. Bezirk (Heft 104).

**Ergebnisse.**

**Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten**

für die Legung einer 150 mm Durchmesser I. B.-Rohrleitung in unbenannten Gassen im Gebiete des Faniteums, vom Ober-St. Veiter Friedhof bis zum Anschluß an die 100 mm Durchmesser I. B.-Leitung nördlich vom Faniteum.

Anbotverhandlung am 19. Dezember.

Es offerierten in Schilling (a = Erdarbeiten, b = Baumeisterarbeiten, c = Maschinistenarbeiten [in der Klammer Subunternehmer]): Franz Fischls Witwe a und b 34.442-05, c 8250 (Franz Ler); Jng. G. Leonhard a und b 35.262-05, c 7350; Jng. Schlepfigla & Komp. a und b 38.952-05, c 8250 (Fr. Ler); Jng. A. Spriber, A.-G. a und b 34.852-05, c 6300 (Fr. Ler); Josef Pinter & Komp. a und b 45.102-05, c 8475 (Fr. Ler); G. Rumpel-A.-G. a und b 34.647-05, c 6750; Josef Tafacs & Komp. a und b 44.692-05, c 6375 (Franz Ler); Wiener Baugesellschaft a und b 42.232-05, c 7237-50 (C. Korte & Komp.); Jng. Langfelder & Komp. a und b 39.956-55, c 7125 (Rumpel-A.-G.), a und b 39.956-55, c 8. A. (Wasserwerksbaugesellschaft); Anton Engert a und b 36.902-05, c 6750 (Gebr. Lamberger); Karl Aueried & Komp. a und b 34.852-05, c 5625 (Franz Ler); Karl Schreiner a und b 33.519-55, c 6600 (Franz Ler).

**Bergebungen.**

Kanalbau. 11. Wilhelm Otto-Straße, unbenannte Gasse I und II und Zippererstraße an Karl Schreiner & Komp.

**Kundmachungen.**

**Beränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 65 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 28 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 11 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 33 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stüktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Rälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 21 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1931. (M. Abt. 42, 2970/I.)

**Beränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 65 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 06 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 65 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kon-

**Isothermol** Unternehmung für Wärme-u. Kälteschutz Korksteinfabrik 230  
 Wien, XX., Ing. Leithastr. 5 Oskar Freund & Co.  
 Tel. A-47-505 Serie

tumazanlage für das Stück Einhufer auf 6 S 60 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 65 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 13 g. Wird ein Tier nicht in den Ställen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder der Kontumazanlage eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1931. (M. Abt. 42, 2970/II.)

**Beränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 6 S 60 g, für ein Kalb auf 83 g, für ein Schaf oder Ziege auf 55 g, für ein Lamm oder Kitz auf 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 17 g.
  2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 S 30 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 65 g.
  3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 65 g, für ein Kalb auf 28 g, für ein Schwein auf 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 11 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 66 g.
  4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 83 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m<sup>2</sup> und Tag auf 7 g.
  5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 13 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Ställen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.
  6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 6 S 60 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 30 g.
- Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1931. (M. Abt. 42, 2970/III.)

**Beränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 66 g, für Kälber per Stück auf 28 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 33 g, für Hirsche per Stück auf 66 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 13 g, für Gänse per Stück auf 26 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 13 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1931. (M. Abt. 42, 2970/IV.)

**Beränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 32 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 48 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 30 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 33 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1931. (M. Abt. 42, 2970/V.)

**Beränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 65 g, für ein Schwein (Spanferkel) 33 g, für ein Kalb 28 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 11 g. Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 7 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 24 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen antäglich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 8 S 25 g für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 65 g zu entrichten.) Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelställen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 13 g, für

alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g für ein Stück Fetteschwein pro Woche 7 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 6 S 60 g, für ein Kalb 83 g, für ein Schaf oder eine Ziege 55 g, für ein Lamm oder Kitz 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 17 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 32 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 48 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 30 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 3 S 30 g.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 83 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 7 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1931. (M. Abt. 42, 2970/VI.)

**Beränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Jänner 1931.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf . . . . .	4 S 13 g	2 S 06 g
für ein Schwein auf . . . . .	1 " 98 "	0 " 99 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf . . . . .	1 " 32 "	0 " 66 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf . . . . .	0 " 99 "	0 " 50 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf . . . . .	0 " 66 "	0 " 33 "
für ein Stück Geflügel auf . . . . .	0 " 08 "	0 " 04 "

(M. Abt. 43, 5/h)

**Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagen (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 2 S 06 g, für ein Schwein auf 99 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 66 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 50 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 33 g.

§ 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Notzuschachtungen solcher Tiere und bei Hauszuschachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 6 S 60 g, für ein Schwein auf 2 S 48 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 65 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 24 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 83 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

für ein Weidnertier auf . . . . .	2 S 48 g
für ein Weidnerschwein auf . . . . .	1 " 65 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf . . . . .	1 " 24 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf . . . . .	0 " 83 "
für alle übrigen Weidnertiere auf . . . . .	0 " 41 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf . . . . .	0 " 83 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermischt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 65 g, für ein Stück Fohlen auf 83 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 41 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 8 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt 9 S 90 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerd

keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 9 S 90 g, die halbe Gebühr auf 4 S 95 g.

Diese Gebühren sind nicht einzubeheben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Jänner 1931 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/1.)

#### Karl Weißl-Stiftung.

Aus der Karl Weißl'schen Stiftung für arme christliche Gewerbetreibende gelangt ein Betrag von 15.000 S zur Verteilung.

Anspruchsberechtigt sind: Christliche Gewerbetreibende, welche seit mindestens vier Jahren im 2. oder 20. Bezirke ihr Gewerbe ausüben und ohne Verschulden in Not geraten sind. Die einmal, mit welchem Betrage immer, Beteiligten können erst nach Ablauf von vier Jahren wieder beteiligt werden. Die Auswahl der zu Beteiligten steht der Bezirksvertretung Leopoldstadt zu. Die mit einem Lauschein, Armutszeugnisse und dem Gewerbebeschein belegten Gesuche müssen bis spätestens 31. Jänner 1931 bei der Bezirksvertretung Leopoldstadt (2. Karmelitergasse 9) eingebracht werden. Auf nicht rechtzeitig oder nicht ordentlich belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

## Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster. Gewerbeunternehmungen.

3. Dezember 1930.

(Fortsetzung.)

Harms Barbara, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 2. Markt Im Werd, Stand 85. — Hartmann Theresie, gewerbmäßiges Aufbewahren von Ueberkleidern, Schirmen und Stöcken, 1. Parkring 2, Café Stadtpark. — Högl Karl, Garagierung von Automobilen, 6. Esterhazygasse 8. — Kilian Johann, Juwelier, 15. Clementinegasse 17. — Krauß Amalie, Handel mit Stickerien, 9. Müllnergasse 5. — Krizmanich Paul, Fleischhauer, 4. Schönburgstraße 33. — Peter de la Lande-Cremer, Handelsagentur, 4. Prinz Eugen-Straße 76. — Larisch Moriz, Handel mit photographischen Apparaten und photographischen Bedarfsartikeln, 2. Untere Augartenstraße 38. — Lehner Johann, Holz- und Kohlenhandel, 15. Grangasse 6. — Julius Maier, Alleinhaber der Firma S. Singer, Handel mit Fouragartikeln, 10. Lagenburger Straße 91. — Michael Anton, Handel mit Textil-, Konfektions- u. Galanteriewaren, Wäsche, Wirt-, Strick- u. Modewaren, Manufaktur und Kurzwaren, 19. Heiligenstädter Straße 88. — Raab Hermine, Gemischtwarenhandel, 9. Lazarergasse 17. — Reichsield Helene, Massagewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Annagasse 3. — Rof Martin, Alleinhaber der Firma Gebrüder Rof, Handelsagentur, 1. Niemergasse 1. — Schön Johann, Fleischselcher, 19. Heiligenstädter Straße 95 (Stand 4). — Stöger Johann, Gemischtwarenhandel, 1. Donigasse 5. — Offene Handelsgesellschaft Wallner & Tonik Café „Zur goldenen Kugel“, Kaffeesiedergewerbe, 4. Waaggasse 1. — Weinberger Franz, Handelsagentur, 1. Lugek 6. — Zinner Hannh, Alleinhaberin der Firma F. Zinner, Handel mit Herren- und Damenwäsche, Modeartikel, Schlafrocken, Pyjamas, Vorhängen, Kinderkleidchen, Galanteriewaren, 1. Annagasse 3a.

4. Dezember 1930.

Bachheimer Leopoldine, Schweinefleisch-, Wurst- und Selchwarenverfleisch, 2. Praterstraße 54. — Bargel Helene, Erzeugung von Sodawasser mit beziehungsweise ohne Zusatz, 21. Schreiberergasse 39. — Offene Handelsgesellschaft Boyer & Schwarz, Alleinvertriebsstelle der Paratect A.-G. Breslau für Oesterreich, Italien, Ungarn, Südosteuropa und Orient, Erzeugung von feuerficheren Anstrich- und Imprägniermaterialien und Brandschutzmitteln, 8. Fuhrmannsgasse 15. — Buchmeier Hermine, Lebensmittelverfleisch, beschränkt, 8. Stolzenthalergasse 26. — Dam Chane, gewerbmäßiger Betrieb der Vordruckerei und Stickerie, mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerie, 2. Karmelitergasse 8. — Deutsch Jakob, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 2. Rotensterngasse 15. — Dück Angela, Lebensmittelverfleisch, beschränkt, 8. Florianigasse 46. — Fröde Elisabeth, Lebensmittelverfleisch, beschränkt, 8. Clementinengasse 13. — Glamm Wilhelmine, Wäschewarenherstellung, 16. Beyprechtgasse 7. — Grundmann Hildegard, Handelsagentur, 9. Fuchsthallergasse 13. — Hartlmayer Franz, Handelsagentur, 15. Robert Hamerlinggasse 26. — Hauff Wilhelm, Handel mit Glühlampen und Elektrobearbeitungsartikeln, 15. Clementinengasse 17. — Heinginger Anna Emilia, Frauenkleidmachersgewerbe, 13. Linzer Straße 299, Barade 11. — Heuberg Samuel, Alleinhaber der Firma S. Heuberg & Sohn, Handel mit Habern, Altmaterialien (alten Monturen und dergleichen), sowie mit Altleber, 20. Gerhardsgasse 10. — Homola Johann, Kastanienbratergewerbe, 20. Wallensteinstraße 46, im Hausflur. — Horiz Karl, offene Handelsgesellschaft, Elektroinstallationsgewerbe, beschränkt auf die Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende

elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 1. Frehung 6. — Kleintner-Schmitz Franziska, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Kurz-, Textil-, Galanterie-, Papier- und Spielwaren, 12. Wilhelmstraße 54. — Knopf Josef, Tischler, 14. Beckmannsgasse 58. — Kofes Josef Wilhelm, Garagierungsgewerbe, 19. Osterleitengasse 5. — Kowar Maria, Gemischtwarenhandel, 14. Dreihausgasse 27. — Lachnit Johann Anton, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Sechshauer Straße 85. — Lana Karl, Handel mit Schuhen und deren Zugehör, 8. Blindengasse 17. — Laroche Leopoldine Rosa, Erzeugung von gehäkelten und geknüpften Phantasiewaren, 13. Hofwiesengasse 44. — Leitner Franz, Kleidermachersgewerbe, 14. Dreihausgasse 23. — Löwy Ludwig, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 631, 6. Windmühlengasse 32. — Mitschke Johann, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch mit Flaschenbier, mit Ausnahme der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 18. Mitterberggasse 15. — Rital Ferdinand, Gastwirt, 21. Leopoldauer Straße 66. — Pochet Mathilde, Handel mit Zuckerverwaren, Zuckerbäckerverwaren, Schokolade, Fruchtsäften, Sodawasser, Marmeladen und Gefrorenem, 5. Margaretenstraße 141. — Julius Popper, Alleinhaber der Firma „Saturnus“ technische und Maschinenhandelsunternehmung Julius Popper, Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen, sonstigen Betriebsgegenständen, Roh- und Betriebsmaterialien für Fabriken und Werkstätten, 9. Borzellangasse 45. — Pusch Karl, Gastwirt, 21. Rautenfranzgasse 33. — Quidenius Franz jun., Baumeister, 6. Bürgerspitalgasse 24. — Rapp Josef, Handel mit Küchengeräten, Spiel-, Manufaktur- und Parfümeriewaren, sowie mit Sportartikeln, 2. Laborstraße 8b. — Schwarz Hermine Maria Henriette, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und Handel mit milchwirtschaftlichen Untersuchungsgeräten, 5. Schönbrunner Straße 127. — Schwarzer Wilhelm, Gastwirt, Koppstraße 92. — Siquans Stephanie, Wäschewarenherstellung, 13. Wiparillgasse 12. — Spörl Johann, Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Geflügel, Eier, Butter und Honig, für das Gemeindegebiet Wien nur gültig für das Heilbieten von Haus zu Haus mit Eier, Honig und lebendem Geflügel, 2. Pöbbsstraße 3. — Steiner Dorothea, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Lichtentalergasse 1. — Tillner Petronella, Erzeugung von Haus-, Turn- und Badeschuhen und Turnsocken, 2. Ferdinandstraße 16. — Toifel Johann, Lauffuhrwerksgerber, 8. Josefstädter Straße 74. — Vavra Friedrich, Tischler, 16. Reinhartgasse 30. — Wagner Johann, Erzeugung von Straßenkehrbellen, 20. Adalbert Stifter-Gasse 16.

5. Dezember 1930.

Offene Handelsgesellschaft „Austria“-Brauerei, Wien-Neudorf, Robert und Ernst Herzfelder & Komp. in Wien, fabrikmäßiger Betrieb des Brauereigewerbes, 4. Prinz Eugen-Straße 6. — Balzer Katharina, geb. Bauer, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 11. Gottschallgasse 11. — Banar Theresie, geb. Wagner, Gemischtwarenhandel (beschränkt auf das Gemeindegebiet von Wien), 18. Schoppenhauerstraße 4. — Barnas Heinrich, Handel mit Papierwaren, 18. Schoppenhauerstraße 52. — Bartosch Hans, Elektroinstallation, Unterstufe für Niederspannung jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 9. Michelbeurnergasse 1a. — Bieler Fritz, Handel mit Schuh- und Strickwaren, Textilwaren und Bekleidungsartikeln, 21. Anton Stöck-Gasse 75. — Compostella Franz, Scharfschleifer, 10. Gudrunstraße 169. — Compostella Johann, Scharfschleifer, 10. Quellenstraße 111. — Duschel Adolf, Betrieb von Kraftmeßautomaten, 4. Margaretenstraße 7. — Fritz Franziska, geb. Sedlacek, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch mit Flaschenbier mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 16. Koppstraße 74. — Glöckner Johanna, Uebernahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, 14. Schweglerstraße 28. — Goll Johann, Fleischhauer und Fleischselcher, 10. Triester Straße 39. — Götzel Juliane, Fragnergewerbe, 16. Thaliastraße 85. — Guttmann Hedwig, Handel mit Herrenwäscheartikeln, 10. Lagenburger Straße 53. — Herbert Emma, Handel mit Eiern, Molkereiprodukten Wurst- und Selchwaren, 4. Raschmarkt 180/181. — Hintendorfer Friederike, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10. Reichergasse 84. — Holzinger Otto, Erzeugung von chemisch-technischen Putzartikeln, 4. Große Neugasse 32/34. — Kocera Rosina, Lebensmittelverfleisch, beschränkt, 21. Ruthergasse 22. — Kohler Emil, Ausfühierung von Gasrohrleitungen, Gasbeleuchtungsanlagen und Wasserleitungen, 4. Schönburgstraße 16. — Offene Handelsgesellschaft R. W. Konwallina & Komp., kunstgewerbliche Werkstätte, fabrikmäßige Erzeugung von Bijouteriewaren aus Kunsthorn und Kunstharz mit Ausschluß von Zelluloid, 7. Zieglergasse 46. — Lahr Anna Cäcilia, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverfleisch, 19. Heiligenstädter Straße 95 (Stand 12). — Löhner Johanna, Handel mit Antiquitäten, 4. Favoritenstraße 2. — Marek Maria, Christbaumhandel, 14. Heindlegasse 2 (Hof und Hausflur). — Meier Mathilde, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, 20. Trajengasse 27. — Schneider Maria Julianne, Messergerbergewerbe mit Ausschluß der Verwendung zu Heilzwecken, 9. Schwarzspanierstraße 12. — Scholz Heinrich, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14. Schellingergasse 20. — Stange

Harald, Handel mit lebendem Wild und Pelztieren, 4. Starhembergstraße 23. — Starb Franz, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschlusse an bestehende Kraftwerke eingeschränkte Niederspannungskonzession, 13. Hütteldorfer Straße 114. — Trug Eugenia, geb. Hawranek, Gemischtwarenhandel, 9. Ladirergasse 3. — Velec Emmerich, Friseur, 5. Strohbachgasse 13. — Wasser Moses vel Lakriž, Handel mit Glas- und Porzellanwaren, 9. Servitengasse 12. — Wasser Moses vel Lakriž, Glaser, 9. Servitengasse 12. — Wazda Adolf, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen mit der Berechtigung der Unterstufe für Niederspannung jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschlusse an bestehende Kraftwerke eingeschränkte Niederspannungskonzession, 13. Zelbigergasse 72. — Weinstabl Michael, Wäschepulver, 5. Einfiedlergasse 32. — Weissensteiner Anna, Garderobehaltung, 7. Lerchenfelder Straße 99. — Wozarel Gisela, geb. Braun, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 7. Neubaugasse 53. — Zach Rosa, gewerbsmäßige Vermittlung von Wohnungsvermietungen, 13. Hütteldorfer Straße 164.

## 6. Dezember 1930.

Ader Samson Meier, Marktfahrer, 20. Denisgasse 40. — Alt Theresia, Kaffeeschankgewerbe, 20. Wintergasse 4. — Angerbauer Johann, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 2. Borgartenstraße 184. — Baumann Theresia, Massagegewerbe, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Köllnerhofgasse 4. — Erba Anna, Pferdefleischverleiher, 21. Erzherzog Karl-Straße 58. — Dider Samuel Harry, Handel mit Artikeln für den Haus- und Küchenbedarf, Gummiwaren, chemisch-technischen Bedarfsartikeln, radio- und elektrotechnischen Artikeln, sowie hygienischen und elektrotherapeutischen Bedarfsartikeln, soweit deren Verkauf an eine Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung gebunden oder dem Apotheker vorbehalten ist, 14. Storchengasse 14. — Dutka Klara, gewerbsmäßige Anzeigenvermittlung, 1. Schulerstraße 8. — Eder Hermine, Lastfuhrwerksgewerbe, 21. Prager Straße Konstr.-Nr. 298. — Flajscha Helene, Würst-, Selchwaren- und Schweinefleischverleiher, 13. Lainzer Straße 3/5. — Fuchs Eitel, Warenhandel, mit Ausschluß von Lebensmitteln und der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 6. Gumpendorfer Straße 118 a. — Fuchs Ludwig Raimund, Friseur und Kafeur, 10. Fernforngasse 5. — Glöckner Andreas, Buchhandlung gemäß § 15, Punkt 1 der Gewerbeordnung, beschränkt auf den Verlag und Vertrieb von literarischen und musikalischen Werken jeder Art, mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 20. Stromstraße 82. — Großs Johann, Friseur, 14. Schwendberggasse 19. — Wilhelm Hahn, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilien und Bekleidungsgegenständen, 1. Neutorgasse 6. — Horst Robert Gustav, Würst-, Selchwaren- und Schweinefleischverleiher, 13. Kuefsteingasse 30. — Kapeller Johanna Karoline, Modistengewerbe, 21. Am Spitz 12. — Kaß Artur, Bildbret- und Geflügelhandel, 10. Jagdgasse 29. — Kohn Walter, Warenhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 6. Mariabilfer Straße 63. — Kunz Maria, Erzeugung von Hauschuhen und Badeschuhen, mit Ausschluß der Verwendung von Lederbestandteilen, 14. Braunhirschengasse 18. — Linba Marie, Gastwirts-gewerbe, 11. Ravelinstrasse 3. — Lustig Rosalia, Damenkleidernachergewerbe, 12. Anton Scharff-Gasse 4. — Pectival Adolf, Kleidernachergewerbe, 5. Margaretenstraße 56. — Pefilowsh Maximilian, Taschner, 2. Laffallestraße 20. — Pivnik Ernestine, Flaschenbierverleiher, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12. Hochgasse 34. — Reichenauer Franz, Handel mit Radio-, Beleuchtungs- und technischen Artikeln, 13. Hütteldorfer Straße Nr. 215. — Reichenauer Franz, Zusammenstellung und Reparatur von Radioapparaten, 13. Hütteldorfer Straße 215. — Röhl Franz, Alleinhhaber der Firma August Röhl, Handel mit Luxuspapieren, Spielkarten, Kalendern und Ansichtskarten, 1. Rauchensteingasse 3. — Dr. Adolf Rubin, Entwurf und Verfassung von Reklametexten und Reklameplakaten und Druckformen, mit Ausschluß jeder an Befähigungsnachweis oder Konzession gebundenen Tätigkeit sowie Beratung in reklametechnischen Angelegenheiten, mit Ausschluß der den Rechtsanwälten, Notaren und öffentlichen Notenten vorbehaltenen Tätigkeit, 1. Singerstraße 6. — Schmal Gustav, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 13. Schanzstraße 16. — Schneidewind Aloisia, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 13. Amalienstraße 12. — Schützler Rudolf, Alleinhhaber der Firma A. Böhl & Komp., Weinhandel und Großhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 1. Marc Aurel-Straße 2. — Seidel Karl, Verleiher von Ruderbücherwaren, Kanditen, Marmeladen, Frucht-säften, Sodawasser und Geforenem, 13. Hütteldorfer Straße 183. — Silobaugesellschaft Hans Broucel & Komp., offene Handelsgesellschaft, Bauunternehmern-gewerbe, 1. Sinoerstraße 27. — Strobl Josef, Speisewirt, 6. Füllradegasse 5. — Tawowsh Heinrich, Taschner, 12. Am Ruchsenfeld 3. — Wolofin Johann, Schuhmacher, 20. Klosterneuburger Straße 6. — Walden Gottlieb August, Garapierungsgewerbe, 19. Ruppdorfer Platz 7. — Wolf Paul, Lastfuhrwerker, 19. Sommergasse 3. — Wondra Beatrix, Handel

mit Küchengeräten und Parfümeriewaren, 6. Mollardgasse 2. — Wydra Emma, Erzeugung von Blusen ohne Fischbein in der Taille, ohne Taillenschnitt und ohne Futterleib, sowie von Haus- und Arbeitskleidern aus Wäschstoffen, 5. Grüngasse 27.

**KARL SCHUHMAN**

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei  
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

Eingang VIII., Lerchengasse 26

Fernsprecher A-22-3-43.

Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

**GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzbof-gasse 17. Materialplatz Wien, X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonar-beiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234

**„CULLINAN“****BREVILLIER-URBAN**

Bleistiftfabrik

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte!

**Textilwarenindustrie**

AKTIENGESELLSCHAFT

Wien, I., Wipplingerstraße 6. — Weberei in Neudörfel an der Leitha.

Erzeugung von sämtlichen Textilfabrikaten.

**OTTO WEISER**

Lichtpause- und Lichtpausedruck-Anstalt  
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere

Alle Arten von Lichtpausen werden prompt angefertigt.

Telephon B-28-4-69 Wien, VI., Mollardgasse 85 a Telephon B-28-4-69 Linke Wienzeile 178. B-28-4-69

**KARL MELLENER**

STADT-PFLASTERERMEISTER

STÄDTISCHER KONTRAHENT

WIEN, X., FAVORITENSTRASSE 155—157

**Asphaltierungen und Isolierungen**

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24 A-11-5-84

Kontrahenten der Gemeinde Wien

**IK**  
das ideale  
**GLAS und**  
**METALLPUTZ-**  
**MITTEL**



318 b

**FRIEDR. SIEMENS - WERKE A. - G.**

Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau  
Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagramer  
Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie  
Ausstellungsort: 240

Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

**Perlmooser-Zement-**  
**Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement 314

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

**„THERMOTECHNIK“**

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen

**WIEN, XV., GUNTHERGASSE 15** — Tel. B 32-0-05 Serie

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trocken-  
anlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und  
Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsanlagen  
sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen 308

Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE**  
**COMPANY LIMITED, FILIALE**  
Gegründet **IN WIEN** 1869



Tel. U-46-2-63. I., Büssendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chiati, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

**M. v. Engel**  
**FUSSBODENFABRIK**

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 (im Hof) :-: Telephon A-15-4-79 und A-15-4-80

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbrettern  
u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen

**WALLNER & NEUBERT**

Fernsprecher B-27-5-75 Serie **Wien, V., Schönbrunner Straße 13** Fernsprecher B-27-5-75 Serie

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL,  
Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHNEIDER, email. Wändbrunnen, Aus-  
güsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen,  
KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE,  
DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen. Regulierfüllöfen u. dgl.  
HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN. 315

**LATZEL & KUTSCHA**

Wien, XVIII., Gontzgassee Nr. 166 Telephon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

**Tiefbohrungen**  
**Brunnen- und Pumpenbau**  
**Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.**

**Bauunternehmung**

331

**H. RELLA & Co.**

Wien, VIII., Albertgasse 33 Fernruf Nr. 24-5-30 Serie

Zweigniederlassungen:

**Eisenstadt**  
Hauptstraße 22

**Graz**  
VI. Brockmalingasse 87, Fernruf 33-46

**HERAKLITH**

**JOS. STORK & Co.**

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-88

**FRANZ LEX**

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-80, A-23-0-20.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Guß-  
rohrleitungen jeder Dimension. Schmiedete Rohre u. Formstücke aller Art.

**Albert Hahn Röhrenwalzwerk**

Verkaufsbureau: Wien, I., Singerstr. 27. Tel. R-27-5-80 Serie.

Magazin: Wien, I., Himmelfortg. 28. Tel. R-25-307.

Werk: Novy-Bohumin C. S. R.

Abteilung Eisenwerk: Halbzeug, Stab-, Fasson- und Konstruktionsisen,  
Grubenschienen, Feinbleche schwarz u. verzinkt.

Abteilg. Röhrenwalzwerk: Gasröhren u. Verbindungsstücke, Kessel-,  
Lokomobil- und Flanschröhren aller Art,  
Schlangen f. Heiz u. Kühlanlagen, Schweiß-  
muffenrohre für Fernheizleitungen, Rohr-  
maste, Bohrröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren  
für hohen Druck (Pipe-Lines)

336

Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifers, guß-  
eiserne Kessel, gußeiserne Formstücke.



## Tonöfen- und Tonwarenfabrik Bernhard Erndt

Ges. m. b. H.

Wien, IX., Pramergasse Nr. 25.  
Telephon A-16-4-16 interurban und A-16-4-37.

Gegründet 1791.

WERK I: Kommerz-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Stückware, Stülöfen, Kamine, Bauernöfen, Baukeramik, Kunstkeramik.  
WERK II: Glasirte Wandplatten (Fliesen) weiß und Majolika, Feinklinkerplatten, Klinkerplatten. — Alle Arten und Qualitäten Schamotte-waren, Tonpoterien. — Eigene Tonlager, Tonversand. — Eigene Herd-schlosserei. — Steinzeugrohre. — Steinzeugrohr-Kanalisationen. — Elektrokeramische Abteilung, elektrische Speicher- und Zirkulationsöfen. 173

Übernahme aller einschlägigen Arbeiten und Reparaturen.

## ÖSTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENN GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

## JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken. Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit.

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60  
Gegründet 1851. Auf Wunsch Muster gratis und franko. Teleph. A-24-3-53

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

## LEDERER & NESSENYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 / Telephon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen- und Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen. Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

BAUTISCHLEREI

## ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSDORFER HAUPTSTR. 23  
FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

## LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.  
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

## Mauerziegel, Strangfalzziegel, Drainrohre

Doppelfalzziegel, Firstziegel, Biberschwänze liefert prompt in vorzüglicher Qualität ab Werk Leopoldsdorf bei Maria-Lanzendorf:

**Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke**  
Wien, I., Schottenbastel Nr. 16 Telephon Nr. U-24-1-47

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

## S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Stebensterngasse 16, Telephon: B-35-0-76 B-31-208.  
Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telephon: A-40-7-16.

Glasirte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel. Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisanlagen.

Asphaltunternehmung

## ROBERT FELSINGER

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten

Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen- und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen  
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. B-25-1-25.

## „BREMA“ Aktiengesellschaft f. Mineralölprodukte Asphalt- und chemische Industrie

Wien, XX., Handelskai 96 :: Tel. A-46-4-80, A-43-0-96

Erzeugung aller Arten Dachpappen (Durolit), Asphalt-Isolierplatten, Gußasphalt, Kaltasphalt (Trinolit), sowie Ausführung von Dachdeckungen, Isolierungen, Asphaltierungen. Kontrah. d. Gem. Wien.

K. D. A. G.

K. D. A. G.

## Kabelfabrik- u. Drahtindustrie- Aktiengesellschaft

Wien XII/3, Oswaldgasse 33  
Werke: Wien und Ferlach

Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke, Isolierrohrfabrik, Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre, Bleikabel für Stark- u. Schwachstrom, Eimdrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

252

K. D. A. G.

K. D. A. G.

## A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6 — Telephon: B-29-5-65

Inst.-Büro für Wien und Niederösterreich: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Telephon: A-29-5-55 Serie — Werke: Wien, XXI.  
Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Voll- und Straßenbahnen. — Quecksilberdampf-Großgleichrichter. — Dynamomaschinen, Motoren und Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, elektrotechnische Bedarfsartikel jeder Art.